



K i r m e s s p r u c h 1 9 9 0  
=====

"Goode!" - Könnt' ihr mich all' verstiehn?  
Wenn jo, dann bleibt noch e besje stiehn.  
Ich roofoe nur "Goode!" Dat es kurz on knapp,  
De herzlichste Gruß, den ich ze biete hab'.  
"Goode!" Euch all', ihr Kirmesgäste,  
Die besten Wünsche zum Kirmesfeste.  
Et es für mich emmer widder schön,  
Euch jedes Jahr hei em Park ze sehn.  
Dann verdränge ich die trüben Gedanken,  
Die sich um die Neuendorfer Kirmes ranken.  
Dort ist die Kirmes in Gefahr,  
Mangels Interesse, traurig, doch wahr.  
Doch wenn ich euch seh', ist mir im Klaren,  
Hoschemer Kirmes gibt's noch in 100 Jahren.  
Trotzdem ein Tip, ich empfehle ihn sehr,  
Feiert jedes Jahr Kirmes, als wenn's die letzte wär.  
Mit dieser Kirmesphilosophie,  
Zwinge ich jeden Griesgram in die Knie.  
Ein Prost auf die Kirmes, ein Prost auf euch alle,  
Ich muß jetzt was trinken, damit ich nicht lalle.

--- P r o s t ---

Eine Hochzeit ist immer wieder schön,  
Das konnte man unlängst in Horchheim sehn.  
So richtig romantisch, mit Kutsche und Pferd,  
Diese Hochzeit hatte Seltenheitswert.  
Schneider's Gabi und Hubbi Braun,  
Waren als Brautpaar herrlich anzuschauen.  
Die Hochzeitgesellschaft, ihnen zur Seite,  
Für die Gucker und Gaffer 'ne Augenweide.  
Und für die Kinder im Dorf, ein besonderer Spaß,  
Sie durften mitfahren, durch die Emser Straß'.  
Sollten Ivonne und Pepe sich nicht verweigern,  
Müssen sie das Ganze nochmal steigern.  
Dann gibt's demnächst, ich fänd' das klug,  
Einen "Don Promillos" Hochzeitzug.

Der Verkehr in Horschheim ist kompliziert,  
Man hat neue Vorfahrten eingeführt.  
Die Emser Straße als Hauptstraße gedacht,  
Wurde über Nacht zur einfachen Straße gemacht.  
Rechts vor links, so sollte es sein,  
Doch da fiel der Stadt was Besonderes ein.  
Einige Straßen wurden degradiert,  
An der Einmündung mit Stolperrandsteinen verziert.  
Wer da raus will, muß warten, brav und still,  
Weil die Straßenverkehrsordnung es so will.  
Nur weil das keiner so richtig weiß,  
Gibt's an den Kreuzungen viel Verschleiß.  
Die Brandenburgsträßler können davon was singen,  
Wenn die Emser-Straß-Linken sie zur Vorfahrt zwingen.  
Es dauert oft lang', bis die Frage geklärt,  
Und endlich jemand weiterfährt.  
Drum wünscht sich in Horschheim jedermann,  
Bringt wieder Stopp- und Vorfahrtsschilder an.  
Ich mache jetzt auch einen kleinen Stopp,  
Und haue mir ein Schlückchen en de Kopp.

--- P r o s t ---

All die Jahre unumwunden,  
Schlägt die Kirchturmuhhr die Stunden.  
Doch seit Pflingsten, groß' Malheur,  
Die Kirchturmuhhr, sie geht nicht mehr.  
Um 4 Uhr mittags blieb sie stehn,  
Die Zeiger wollten sich nicht mehr drehn.  
Anfangs fiel es ja sehr schwer,  
Denn ohne Zeit, da läuft nichts mehr.  
Zu Rendezvous und zu Terminen,  
Ist mancher viel zu spät erschienen.  
Morgens viele länger träumten,  
Glatt den Büroschlaf versäumten.  
Und war's im Büro zu erlabend,  
Verpaßten sie den Feierabend.  
Auch Kinder gingen auf den Leim,  
Vom Spielen kamen sie nicht heim.  
Auf der Straße wurd' lang geschwätzt,  
Und viel zu spät nach Haus gehetzt.  
Endlich daheim im eignen Bau,  
War schon vorbei die Tagesschau.



Doch dann hat man sich dran gewöhnt,  
Daß die Turmuhr nicht mehr tönt.  
Und stellte fest ganz unbeschwert,  
Auch ohne Uhr ist's lebenswert.  
Vorbei sind Eile, Streß und Hast,  
Der ganze Ärger wird verpaßt.  
Termindruck lassen wir jetzt sein,  
Im Leben kehret Ruhe ein.  
Drum Herr Pastor, wir bitten schön,  
Laßt die Uhr noch etwas stehn.  
Dann habt auch Ihr mehr Ruh' und Zeit,  
Bis zur Beförderung ist es nicht mehr weit.  
Heut' hier der Glückwunsch an den Kirchenmann,  
Als stellvertretender Regionaldekan.

--- P r o s t --- H e r r P a s t o r ---

Weit und breit, in Stadt und Land,  
Sind Horchheim's Sportler wohl bekannt.  
Als Verlierer immer fair,  
Als Gewinner um so mehr.  
Dieses Jahr gibt's von den Helden,  
Meisterschaften zu vermelden.  
Die Jugendfußballer vom "FC",  
Rheinland-Vizemeister bei der Jugend "C".  
Nur knapp verloren gegen Trier,  
Drauf sind wir stolz, das sag' ich hier.  
Die BBC - Damen, im besten Saft,  
Errangen die Vizemeisterschaft.  
Im Basketball-Rheinland-Pfalz-Pokal,  
Das war schon viel mehr, als normal.  
Den absoluten Spitzenhit,  
Brachte ein TUS-Turner aus Dortmund mit.  
Gregor Hanel mit Können und Dampf,  
Wurde Deutscher Meister im Jahn-Neunkampf.  
Turnen, Leichtathletik und Schwimmen,  
Er mußte 9 Höchstleistungen erbringen.  
Ein großes Kompliment an diesen Mann,  
Ganz Deutschland weiß, was ein Horchheimer kann.

Aus Mexiko, vom Aztekenstadion,  
Bestleistung meldet ein Horchheimer Sohn.  
Mit eigenen Beinen und ohne Drink,  
Lief die Stufen rauf der Heinrich Fink.  
Dort stand er oben mit letzter Kraft,  
Und gedachte der Fußball-Weltmeisterschaft.  
An die Fußballer wollen wir auch heute denken,  
Wenn sie sich gegen die Jugos die Knochen verrenken.  
Ich hoffe, damit niemand nach Hause geht,  
Daß heute abend im Zelt ein Fernseher steht.  
Allen Sportlern von hier oben ein Toast,  
Und für die Fußballer in Italien ein besonderes Prost.

--- P r o s t ---

Wer offenen Auges in die Gegend schaut,  
Stellt fest, überall wird viel gebaut.  
Auf der Grenze nach Lahnstein, keine Augenzier,  
klatscht man uns den ALDI vor die Tür.  
Dauerbaustellen Krämer und Krankenhaus,  
Fürwahr, noch kein wahrer Augenschmaus.  
Und auf der Chaussee, ein ganzes Eck,  
Macht der Kanalbau noch lang' viel Dreck.  
Sauber, adrett, schmuck und schön,  
Ist das renovierte von-Eyhs-Haus anzusehn.  
Und auch das alte Deisenroth's Haus,  
Sieht nach der Sanierung propper aus.  
Das ließ den Bodes Walter nicht ruhn,  
Er dachte, hier mußst du auch was tun.  
Kratzend stand er am Häuschen, Tag und Nacht,  
Und hat tatsächlich Fachwerk hervorgebracht.  
Der Ruhestand gibt ihm jetzt viel Zeit,  
Drum liebe Leute seid gescheit.  
Wenn ihr wissen wollt, ob unter eurem Putz was ist,  
Geht zum Walter, der ist da Spezialist.  
Zum Schönen gesellt sich dann noch Nutz,  
Das Kratzen bezahlt nämlich der Denkmalschutz.  
Goode! Prost! Und auf wiedersehn,  
Gieht noch net heim, on feiert schön.  
Trinkt Weincher on Biercher, zwei oder drei,  
Em nächste Jahr sen mer widder dobei.

--- P r o s t ---

*Flopp* 07/06/90